



## Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Schönberg  
(SCHÖN/BA/04/2010) vom 04.03.2010

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Sönke Stoltenberg

#### Mitglieder

Frau Rosemarie Benecke

Herr Jürgen Cordts

Herr Henner Meckel

Frau Claudia Petersen

Herr Franz Schnekloth

Herr Horst Wegner

Herr Dieter Winkler

#### Sachkundige/r

Herr Dipl.Ing. Oliver Kühle

zu TOP 4

Herr Levsen

zu TOP 3

#### Gäste

Herr Peter Ehlers

Herr Detlef Klose

Herr Wilfried Zurstraßen

Umweltbeiratsvorsitzender

Bürgermeister

#### Protokollführer/in

Herr Klaus Sinjen

-  
Frau Hildegard Buchenau

Vertretung für Herrn Uwe Kaßler

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Uwe Kaßler

Beginn: 20:00 Uhr  
Ende 22:50 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,  
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

### Tagesordnung:

### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 09.02.2010 und Bekanntgabe der in nichtöffentli-

cher Sitzung gefassten Beschlüsse

3. Vorstellung des Planentwurfes Ausbau RW-Kanal und Wegeoberfläche "An der Kuhbrücksau"
4. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung des B-Planes Nr. 41 (Gr. Mühlenstr./Kl. Mühlenstr.) SCHÖN/BV/123/2010
5. Weiterführung von Planverfahren
6. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Herr Tänzer fragt an, ob weitere bauliche Maßnahmen im Bereich der Sommerbühne Kalifornien geplant sind.

Der Bürgermeister führt aus, dass Haushaltsmittel für die Umfeldplanung zur Verfügung stehen.

#### **TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 09.02.2010 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Gegen die Niederschrift vom 09.02.2010 werden keine Bedenken erhoben. Anschließend gibt der Vorsitzende die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bezüglich Bauanträge und Bauvoranfragen bekannt.

#### **TO-Punkt 3: Vorstellung des Planentwurfes Ausbau RW-Kanal und Wegeoberfläche "An der Kuhbrücksau"**

Herr Levsen erläutert die erarbeiteten Varianten 1 und 2 für die Regenwasserkanalisation und den Ausbau der Straße an der Kuhbrücksau. Der Vorschlag 1 beinhaltet die Vergrößerung der vorhandenen Regenwasserleitung, die Verlegung einer neuen Regenwasserleitung und die Instandsetzung der wassergebundenen Befestigung der Straße „An der Kuhbrücksau“. Diese würden sich auf ca. 80.000 € belaufen. Der Vorschlag 2 beinhaltet zusätzlich den Ausbau der Fahrbahn in drei Meter Asphalt mit einer seitlichen Pflastermulde. Diese Kosten würden sich dann auf 175.000 € belaufen. Eine Kostenerhöhung in Höhe von 7.000 € bis 10.000 € würde eintreten, wenn die Maßnahmen Kanalisation und Straßenausbau zeitlich getrennt durchgeführt würden.

Herr Stoltenberg spricht die möglichen Ausbaubeiträge an. Bürgermeister Zurstraßen regt eine rechtliche Prüfung an, ob die „abgespeckte Form“ des Straßenausbaues mit einem 3-Meter-Asphaltstreifen auch beitragsfähig ist. Diese Prüfung soll erfolgen, bevor jetzt eine Bürgerinformation für die Anlieger stattfindet. Es sollen weiterhin die Kosten für einen Vollausbau ermittelt werden.

**TO-Punkt 4: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung des B-Planes Nr. 41 (Gr. Mühlenstr./Kl. Mühlenstr.)  
Vorlage: SCHÖN/BV/123/2010**

Herr Kühle erläutert den Planentwurf. Die Projektplanung ist in diesen Vorhaben bezogenen Bebauungsplan eingeflossen. Die textlichen Festsetzungen werden im einzelnen erläutert. Herr Stoltenberg spricht die Dacheindeckung der neuen Gebäude an, diese sind von einer Nachbarbebauung her sichtbar. Grundsätzlich spricht sich Herr Stoltenberg gegen eine Folieneindeckung aus. Herr Cordts spricht den vorgesehenen eingeschossigen Innenbereich zwischen den Gebäuden an. Hier sollten entsprechende Festsetzungen der Geschossigkeit in den Bebauungsplan einfließen. Für diesen Bereich ist ein Gründach vorgesehen. Herr Stoltenberg schlägt vor, auch ein Gründach für die übrigen Gebäude vorzusehen.

Über die Dachgestaltung wird wie folgt abgestimmt:

- a) für die höheren Gebäude soll ein Gründach festgesetzt werden:  
1 Ja-Stimme, 6 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
- b) für die höheren Gebäude sollen Foliendach bzw. Zinkdach zulässig sein:  
8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung,
- c) für den eingeschossigen Innenbereich und dem Bereich der Nebenanlagen sollen Gründächer festgesetzt werden:  
9 Ja-Stimmen.

Im Anschluss wird dann über die Außenwandgestaltung diskutiert.

**Beschluss:** Im Textteil 4.1 soll festgesetzt werden, dass nur Sichtmauerwerk zulässig sein soll, prozentuale Ausnahmen sollen nicht erfolgen.

Für die Baufläche 2 wird als Material einstimmig Holz festgesetzt.

Stimmenverhältnis: Einstimmig.

Herr Cordts regt an, für die Eingangsbereiche Überdachungen festzuschreiben. Auf Vorschlag von Herrn Kühle wird dann einstimmig eine Stahl-Glas-Konstruktion festgelegt.

Herr Cordts spricht die mögliche Befangenheit von Herrn Stoltenberg an. Herr Stoltenberg führt aus, dass tatsächlich eine Befangenheit vorliegt, da er Eigentümer einer Wohnung in dem Ursprungsplan ist.

Der Bau- und Verkehrsausschuss wird aus diesem Grunde keinen Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung empfehlen. Der Planer wird beauftragt, die festgelegten Festsetzungen in den Bebauungsplan zu übernehmen. Die Verwaltung wird für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung einen Beschlussvorschlag vorlegen.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

## **TO-Punkt 5: Weiterführung von Planverfahren**

Der Bau- und Verkehrsausschuss stimmt über die Fortführung der einzelnen Planverfahren wie folgt ab:

1. Bebauungsplan Nr. 3 A (1. Änderung):

Das Büro BK2 soll einen Planungsvorschlag bezüglich des jetzigen Gebäudebestandes und der Festsetzungen des Bebauungsplan Nr. 3 A erarbeiten.

Stimmenverhältnis: 9 Ja-Stimmen.

2. Bebauungsplan Nr. 3 C (1. Änderung)

Über die Fortführung des Planes soll in den Fraktionen beraten werden.

3. Bebauungsplan Nr. 11 B (1. Änderung)

Zunächst soll die Planung des Gebietes „Am alten Bahnhof“ abgewartet werden.

4. Bebauungsplan Nr. 21 A

Auch in diesem Planverfahren soll zunächst die Planung im Bereich des alten Bahnhof abgewartet werden.

5. Bebauungsplan Nr. 20 (12. Änderung):

Da ein Planungserfordernis nicht mehr beseht, schlägt der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vor.

6. Bebauungsplan Nr. 24:

Ein Planungserfordernis besteht nicht mehr, der Bau- und Verkehrsausschuss schlägt einstimmig die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vor.

7. Bebauungsplan Nr. 27:

Das Büro BK2 soll mit der Prüfung beauftragt werden, ob bezüglich der Altbauten ein Planerfordernis vorliegt.

8. Bebauungsplan Nr. 36 (1. Änderung):

Bis zur endgültigen Klärung der Bebauung auf dem Museumsbahngrundstück soll das Planverfahren weiter ruhen.

Stimmenverhältnis: Einstimmig.

## **TO-Punkt 6: Bekanntgaben und Anfragen**

Keine Wortmeldungen.

gez. S. Stoltenberg  
- Ausschussvorsitzender -

K. Sinjen  
- Protokollführer -

gesehen:  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -

W. Zurstraßen  
- Bürgermeister -